



Wissen macht den Wandel

AWF-Arbeitsgemeinschaft

Lean Production

So nutzen Sie die Werkzeuge des Toyota Produktionssystems für Ihr eigenes angepasstes Produktions-System und gestalten dieses nachhaltig und lebendig!

Konstituierende Sitzung: 19. Juni 2018

Ort: Frankfurt am Main

Arbeitsgemeinschaften im AWF haben eine lange Tradition und viele zufriedene Teilnehmer. In einer entspannten, offenen Atmosphäre praxisrelevante Themen gemeinsam zu diskutieren und zu bearbeiten, Erfahrungen mit den weiteren Teilnehmern auszutauschen, vor Ort beim Betriebsrundgang mit offenen Augen Ideen aufnehmen, in einem Netzwerk von Experten auch über die Sitzungstermine hinaus aktuelle Themen zu behandeln, hilft Ihnen dabei, Ihre Geschäftsprozesse stetig durch externe Impulse zu verbessern. Diese Tradition setzen wir fort mit unserer neuen Arbeitsgemeinschaft „Lean Production“:

Die Spannungsfelder der Produktion:

Kosten- und Leistungsdruck fordert die Unternehmen immer wieder heraus, den Produktentstehungsprozess sowohl im Produkt-Design als auch in der Produkt-Herstellung auf den Prüfstand zu stellen. Moderne Unternehmen haben dazu Produktions-Systeme installiert, die sich im Wesentlichen an die Gestaltungsbausteine der Lean Production oder an das Toyota-Produktions-System anlehnen.

Die Entwicklungen rund um Industrie 4.0 machen deutlich, dass erst in der Produktion die Hausaufgaben bezüglich Flexibilisierung der Kapazitäten, stabiler Prozesse und schlanker Abläufe gemacht werden müssen, bevor dann ein Kunde im Internet der Dinge „sein“ Produkt kreieren kann und in kürzester Zeit geliefert bekommt.

Aber gerade bei der Nachhaltigkeit von Lean Production-Methoden hapert es bei vielen Unternehmen. Oft wird mit viel Euphorie ein neues Schlagwort wie Value Stream Mapping, Kanban oder TPM aufgegriffen und durch die Organisation gedroschen, ohne jedoch in Gänze alle Mitarbeiter abzuholen und mitzunehmen. Nicht selten dient Lean Production als Deckmäntelchen für radikales Kosten-Cutting. Dass man dabei aber das Zutrauen der Mitarbeiter und damit eigentlich den Kern eines Produktions-Systems verliert, haben schon viele Beteiligte leidvoll miterleben dürfen.

Bei der Installation dieser Produktions-Systeme sind insbesondere die beteiligten Mitarbeiter einzubeziehen und zu erreichen. Neben dem Verständnis der Prinzipien ist daher vor allem eine geschickte Nutzen-Diskussion mit allen Beteiligten zu führen, um diese auch zu bewegen. Sich dazu auf einen gemeinsamen Weg zu machen und alle Beteiligten einzuladen und zur Mitarbeit zu ermutigen, ist daher unumgänglich. Hier genau liegen die Stellhebel für eine erfolgreiche Installation eines Produktions-Systems nach den Grundprinzipien der Lean Production oder des Toyota-Ansatzes.

Die möglichen Themen dieser AG:

Produktions-Systeme sind oft auf den ersten Blick unübersichtlich, schwer durchschaubar und manchmal wenig nachvollziehbar. Die Beteiligten werden oft mit einer Vielzahl von Schlagwörtern, Methoden und Fachbegriffen konfrontiert und verlieren dabei die Freude, gestalterisch über kleine Schritte die Zukunft ihres eigenen Arbeitsplatzes mit zu gestalten.

Daher soll ein Themenkomplex sich mit den Wirkhebeln der Lean Production beschäftigen und zu einem ganzheitlichen Verständnis der Methoden und Ansatzpunkte führen. Dazu werden diese zunächst vorgestellt und in verschiedene Kategorien eingeordnet, um die Wirksamkeit der Methoden und deren Notwendigkeit nachvollziehbar zu machen.

Im Rahmen der jeweiligen unternehmerischen Gesamtsituation wird mit den Teilnehmern anhand von praktischen Beispielen ein Umsetzungs-Szenario entwickelt, das als Leitfaden für die konsequente und nachhaltige Implementierung eines modernen Produktions-Systems der Lean Production verwendet werden kann. Dabei wird besonders auf Praxisbezug und pragmatische Umsetzbarkeit Wert gelegt.

Aktuelle Fragen bei der Gestaltung von Produktions-Systemen in der Lean Production:

- Woher kommen Produktions-Systeme, welche Wurzeln haben sie?
- Was für Erfolge haben Unternehmen mit Produktions-Systemen erzielt?
- Welchen Beitrag muss das Management liefern, um die beteiligten Mitarbeiter für ihre Unterstützung zu gewinnen?
- Welche Erfahrungen haben Mitarbeiter bei der Einführung von Lean Production in der Praxis gemacht?
- Woran sind Lean-Production-Ansätze in der Praxis auch schon mal gescheitert? Was kann man besser machen?
- Wie schafft man eine positive Kultur der Verbesserung?
- Wie hebt man das Kreativ-Potenzial, das bei den Mitarbeitern schlummert?
- Wie schafft man ein lebendiges Umfeld mit Offenheit zur Veränderung?
- Welche Unternehmens-Prozesse werden in der Lean Production mitgestaltet?
- Wer ist der Verantwortliche im Management für ein Produktions-System?
- Mit welchen einfachen Messgrößen lässt sich der Erfolg von Lean Production messen?

Lean Production Werkzeuge, die wir in dieser AG auf den Prüfstand stellen:

- Value Stream Mapping
- Von Push zum Pull
- Kanban
- Verbesserungs-Kata
- OEE (Overall Equipment Efficiency)
- Poka Yoke
- TPM
- SMED/OTED Rüstzeit-Reduzierung
- 5S
- Low Cost Automation
- One Piece Flow
- Taktung/Heijunka

Wichtig:

Die Schwerpunkte Ihrer Arbeitsgemeinschaft legen Sie in der Gründungssitzung mit Ihren Kollegen aus den anderen Unternehmen fest!

Der Methoden-Mix dieser AG:

- Interaktivität – diese Arbeitsgruppe lebt vom Mitmachen
- zielgerichteter Medien- und Methodenwechsel
- (Vortrag, Präsentation, Pinnwandtechnik und Flip-Chart-Einsatz)
- Fallstudien zu ausgewählten Lean-Production-Aspekten
- Best Practices aus erfolgreichen Produktions-Systemen
- Ideengenerierung direkt in der laufenden Produktion
- Individuelle Bearbeitung von Fragen der Teilnehmer
- Optimaler Praxistransfer durch die integrierten Werksbesuche

Zielgruppe:

Diese Arbeitsgemeinschaft richtet sich an Werksleiter und Betriebsleiter, Führungs- und Fachkräfte aus den Unternehmensbereichen Fertigung, Produktion, Montage, Supply Chain Management, Konstruktion, Technik, KVP und Kaizen®, Lean Production, Produktionsplanung und -steuerung, Produktions-/Prozessmanagement, Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung, Werksplanung, Industrial Engineering und Fabrikplanung, die daran interessiert sind, sich im Kreise erfahrener, kompetenter Kollegen aus der Praxis über die Gestaltung zukunftsfester Produktions-Systeme auszutauschen und die an gemeinsam definierten Problem-/Aufgabenstellungen arbeiten möchten.

Die Fachliche Leitung:



Die Arbeitsgemeinschaft wird fachlich von **Herrn Wolfgang Löwen** geleitet. Wolfgang Löwen ist geschäftsführender Gesellschafter der Löwen Consulting GmbH in Hamm. Er betreut Produktionsbetriebe bei Restrukturierungs- und Sanierungsprojekten von der Unternehmensbewertung über die Konzeption bis hin zur Umsetzung. Ein Schwerpunkt liegt in der Gestaltung von Produktionssystemen nach Lean-Gesichtspunkten. Wolfgang Löwen war mehrere Jahre Professor an der FH Gelsenkirchen und kann auf eine langjährige Erfahrung als Berater zurückgreifen. Er realisierte zahlreiche Projekte zur Ergebnisverbesserung und Zukunftssicherung von Fertigungsbetrieben sowie Werksverlagerungen und -neubauten. Wolfgang Löwen ist ein gefragter Experte rund um das Thema Produktion und Montage.

Ziel der Arbeitsgemeinschaft

Wir werden uns gemeinsam die Antworten auf diese Fragen erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft beschäftigt sich damit, das vorhandene Wissen und bisher gemachte Erfahrungen zu Produktions-Systemen und zu Lean Production so zu systematisieren, dass alle Mitglieder neue Impulse zur Gestaltung, Weiterentwicklung oder zur Neuinstallation bekommen.

Im Vordergrund steht dabei immer das Ziel, pragmatische Lösungsvorschläge für die definierten Arbeitspunkte zu finden, die auch in der Praxis zügig umgesetzt werden können. Dazu gehört insbesondere auch das Erarbeiten von Argumentationshilfen, mit denen man Mitarbeiter zur Unterstützung im Change-Prozess zur Lean Production gewinnen kann.

AWF-Arbeitsgemeinschaften ermöglichen Ihnen den Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themen in einem kompetenten Kollegenkreis sowie dort Vorschläge und Lösungen zu markanten Problemen zu entwickeln und allgemeine Ergebnisse einem breiten Interessentenkreis (z.B. über Leitfäden, Ergebnisberichte, etc.) zugänglich zu machen.

Die im Rahmen der Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft zu behandelnden Themen legen die Teilnehmer konsensorientiert in der konstituierenden Sitzung für die nachfolgenden Sitzungen fest. Diese Inhalte gehen entsprechend ihrer Priorität in die jeweilige Agenda zur Sitzung ein. Der Arbeitsfortschritt wird pro Sitzung dokumentiert.

Bei Interesse an unserer Arbeitsgemeinschaft faxen oder mailen Sie bitte den anhängenden Abschnitt an die AWF-Arbeitsgemeinschaften zurück.

Eine Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt gesondert!

Für Rückfragen und weitergehende Informationen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Herr Thomas Schöppler
AWF - Arbeitsgemeinschaft
für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Telefon 02407 95 65 50
Telefax 02407 95 65 55
eMail: info@awf.de
www.awf.de

Herr Wolfgang Löwen
Geschäftsführender Gesellschafter
Löwen Consulting GmbH
eMail: info@loewen-consulting.de

Unser Konzept:

Die Laufzeit von AWF-Arbeitsgemeinschaften wird durch die AG-Mitglieder auf eine bestimmte Zeit (in der Regel ca. 3 Jahre) festgelegt. Die Sitzungen werden im Wechsel in den Unternehmen der Mitglieder durchgeführt. Pro Jahr finden ca. 4 Sitzungen statt.

Die Sitzungen sind in der Regel 1 1/2 tágig, wobei der erste Halbtág dem Gastgeber (mit Betriebsbesichtigung und Bewertung des Gesehenen und Gehörten durch die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft) und dem Erfahrungsaustausch zur Verfügung steht. Am zweiten Tag werden die Arbeitsschwerpunkte, die die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft festgelegt haben, abgearbeitet. Um eine effektive und zielorientierte Arbeit zu ermöglichen, die es erlaubt, auf spezifische Probleme aus dem Kreis der Mitglieder einzugehen, ist die Anzahl der Teilnehmer begrenzt (bis maximal 20 Unternehmen).

Ihr Jahresbeitrag:

Für Koordination, Dokumentation und alle sonstigen organisatorischen Tätigkeiten stellt die AWF-Arbeitsgemeinschaft einen **jährlichen Mitgliedsbeitrag** (4 Sitzungen) von **Euro 1.880,00 zzgl. Mehrwertsteuer** in Rechnung. **Die Teilnahmegebühr wird nach der konstituierenden Sitzung erhoben, d.h. die konstituierende Sitzung dient der Orientierung und ist unverbindlich!** Bei Anmeldung eines **2. Teilnehmers** aus demselben Unternehmen (gleicher Standort) sind für diesen **50 %** des jährlichen Beitrages zu entrichten.

Die Mitgliedschaft in der AG kann jährlich zum Ende eines Sitzungsjahres gekündigt werden. Die Kündigung muss spätestens zwei Wochen nach der letzten AG-Sitzung eines Sitzungsjahres bei der AWF eingegangen sein.

Über den AWF:

Die AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen Arbeitsgemeinschaften sowie Veranstaltungen zur beruflichen Aus- und Weiterbildung wie Kompakt-Seminare, Inhouse-Trainings und Aktiv-Workshops.

ANMELDEFORMULAR

Hiermit melde ich mich an* für die konstituierende Sitzung der

AWF-Arbeitsgemeinschaft AG-2054: *Lean Production*

Am 19. Juni 2018 in Frankfurt am Main

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Vorname, Name	
Titel/Funktion	
Firma ⁺⁾	
Branche	
Abteilung	
Straße/Postfach	
PLZ/Ort	
Fon/Fax	
Email:	
Unterschrift/Datum:	

*** Für die Teilnahme an der konstituierenden Sitzung fällt eine Gebühr von 80,- Euro an. Diese wird Ihnen bei späterer Anmeldung zur AG von der ersten Jahresgebühr in Abzug gebracht.**

+ Bitte tragen Sie alle von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die korrekte Bezeichnung des Unternehmens mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. Bestellnummer, ein! Wir erleben es leider zunehmend, dass Rechnungen wegen fehlender oder falscher Angaben von den Unternehmen zurückgewiesen werden und von unserer Buchhaltung neu erstellt werden müssen, was beträchtlichen Aufwand verursacht.